

PRESSEINFORMATION

GERMAN U15 E. V. | 13. OKTOBER 2022

Sieben Mal Top 100: Spitzenpositionen für U15-Universitäten im Times Higher Education World University Ranking 2023

Im neuen Times Higher Education World University Ranking 2023 schneiden die U15-Universitäten erneut äußerst erfolgreich ab! Gleich sieben der insgesamt neun deutschen Universitäten unter den weltweiten Top 100 gehören zu U15. Insgesamt sind 12 der 14 höchstgelisteten deutschen Universitäten Mitglieder von U15.

Nationale Spitzenreiter im Ranking sind die beiden Münchner Universitäten, darunter auch die Ludwig-Maximilians-Universität auf dem Platz 33. Die beiden Hochschulen aus der bayerischen Landeshauptstadt sind damit auch die am besten bewerteten Universitäten innerhalb der Europäischen Union. Außerdem haben es von den U15 erneut die Universität Heidelberg, die Humboldt-Universität zu Berlin, die Universität Tübingen sowie die Freie Universität Berlin und die Charité unter die besten 100 Institutionen geschafft. Neu unter den Top 100 ist im diesjährigen Ranking die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Fünf weitere U15-Universitäten haben eine Platzierung unter den 150 weltweit höchstgelisteten Institutionen erreicht.

Die Times Higher Education World University Rankings (oft auch als THE Rankings bezeichnet) sind eine jährliche Veröffentlichung von Hochschulranglisten durch die Times Higher Education (THE). Die Rankings umfassen globale, fachliche und Reputations-Aspekte und erlauben am Ende so zu einer Gesamtbewertung aller weltweit teilnehmenden Universitäten zu kommen. Die starken Platzierungen der U15-Universitäten sind umso höher einzuschätzen, da die Indikatorik der Rankings tendenziell die Leistungen nicht anglophoner Institutionen weniger stark gewichtet.

Spitzenreiterin der Rankings ist im siebten Jahr in Folge die britische University of Oxford gefolgt von der amerikanischen Harvard University. Den dritten Platz teilen sich die University of Cambridge und die Stanford University.

Prof. Dr. Georg Krausch, Vorsitzender von German U15 und Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz:

„Das starke Abschneiden unserer Universitäten im Times Higher Ranking unterstreicht einmal mehr das internationale Renommee und die große Stärke in Forschung und Lehre der U15. Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr gleich sieben U15-Universitäten unter den weltweiten Top 100 vertreten sind. Die ungebrochene Dominanz der finanzstarken angloamerikanischen Hochschulen und der klare Aufwärtstrend der stark geförderten chinesischen Universitäten zeigen aber auch, dass Forschungs- und Lehrleistung in direkter Beziehung zu einer auskömmlichen Finanzierung stehen. Trotz der angespannten Haushaltsslage und angesichts steigender Energiepreise und hoher Inflationsraten dürfen wir uns bei

der Hochschulfinanzierung im internationalen Vergleich nicht abhängen lassen. Gerade in Zeiten multipler Krisen brauchen wir leistungsstarke Spitzenuniversitäten als Inkubatoren dringend benötigter Innovationen und Ausbildungsstätten der Fachkräfte und Topwissenschaftler*innen von morgen.“

Über German U15

German U15 ist die strategische Interessenvertretung forschungstarker und international sichtbarer deutscher Universitäten. Die U15-Universitäten bilden fast ein Drittel aller deutschen und internationalen Studierenden in Deutschland aus. Sie betreuen die Hälfte aller in Deutschland abgeschlossenen Promotionsvorhaben. Die U15-Universitäten werben zwei Fünftel der öffentlichen Drittmittel ein, im Medizinsektor sogar 60 Prozent.

Pressekontakt

Dr. Jan Wöpking (Geschäftsführer)

German U15 e. V.

Chausseestraße 111

10115 Berlin

+49 (0)30 2060491 280

presse@german-u15.de

www.german-u15.de

Twitter: @German_U15